

hifi & records

Das Magazin für
hochwertige Musikwiedergabe

Das Kleinigkeiten manchmal große Auswirkungen haben können, davon weiß fast jeder zu berichten, der einmal ein Signalkabel, die Aufstellung seiner Lautsprecher oder die Stromversorgung seiner Anlage geändert hat. Voll und ganz in diese Kategorie passt die Energia DCS Mono. Zuführt über eine normale Netzleitung passiert der Strom dieses Vorschaltgerät und liefert dann an der Ausgangssteckdose maximal 3.600 Watt für die angeschlossenen Verbraucher. Aber, und das

hen vereinfacht gesagt aus Trafo, Gleichrichter und Kondensator. Durch den Unterschied zwischen der Fläche von positiver und negativer Halbwelle in der einseitig belasteten Versorgungsspannung kann der hinter Trafo und Gleichrichter angeordnete Sieb-Elko, der für die Glättung des vom Gleichrichter kommenden Stroms zuständig ist, nicht hundertprozentig arbeiten, was sich durch eine größere Restwelligkeit im Versorgungsstrom bemerkbar macht.

Dies hat nicht nur hörbare Auswirkungen auf das Klangbild, sondern es kann auch zu Brummsstörungen bei den Geräten kommen. Ein Trafo



bekommen einen widernatürlichen, heiser tönenden Belag.

Auch Malias »Smouldering Ashes« klingt unter der Einwirkung von Gleichstromanteilen nicht mehr so akkurat.

Insbesondere die Trommeln hören sich jetzt künstlich an, weil zu hell und auch zu dünn. Doch sobald der Strom wieder über die Energia DCS geleitet wird, verschwinden diese negativen Aspekte.

Wer aktuell eine Stromversorgung betreibt, welche die Gleichspannungsanteile (DC) nicht unterdrückt, der wird mit der HMS Energia DCS Mono klanglich einen nachvollziehbaren Sprung nach oben machen – und zwar ohne dass das Budget dafür über Gebühr belastet wird.

Olaf Sturm ■

Der DC-Blocker

Die HMS Energia DCS Mono hält klangschädlichen Gleichstrom von der Anlage fern.

ist die entscheidende Frage: Was hat sich zwischen Ein- und Ausgang verändert?

Der auf dem Wechselstrom liegende Gleichspannungsanteil wurde durch eine ausgeklügelte Schaltung, die nichts mit einem Trenntrafo zu tun hat, deutlich reduziert. Doch wie kommt diese Gleichspannung zustande? Die Zahl der Verbraucher, die das Stromnetz asymmetrisch belasten, nimmt laut HMS-Chefentwickler Hans M. Strassner kontinuierlich zu. Dafür kann zum Beispiel ein Haartrockner verantwortlich sein: Wird von zwei Heizstufen nur eine verwendet, belastet der Föhn nur die erste Halbwelle des Netzsinus. Die unbelastete zweite, negative Halbwelle verbiegt dann durch den Spannungsabfall den 50-Hertz-Sinus. Die Netzteile unserer HiFi-Geräte beste-

kann nur eine begrenzte Dosis Gleichstrom verarbeiten, anschließend beginnt der Bereich, der Magnetostraktion genannt wird. An eisenhaltigen Materialien kann es dann bei wechselnden Magnetfeldern zu einer Geräusentwicklung kommen, dem bekannten Trafobrummen.

Die Wirkung der HMS Energia DCS Mono ist natürlich vom Einsatzort abhängig. In meiner Anlage brummt beispielsweise keine Komponente. Umso mehr bin ich dann überrascht, dass sich der DCS-Einsatz in Verbindung mit einer Audionet-Netzleiste dennoch klanglich bemerkbar macht. Entscheidend ist dabei aber nicht die Veränderung beim Einfügen in die Netzzufuhr, sondern der Moment, da man die Energia DCS wieder entfernt. Das Klangbild verliert bei »Paper Airplane« von Alison Krauss & Union Station merklich an Transparenz und Klarheit. Die Saiteninstrumente werden tendenziell harscher und lassen sich weitaus weniger genießen. Stimmen

HMS Energia DCS Mono

Garantie	2 Jahre
Preis	320 Euro
Vertrieb	HMS Elektronik Am Arenzberg 42 51381 Leverkusen
Telefon	02171 - 734006